

# Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Januar 2006

Herausgeber: Gemeindeverwaltung



## Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Liebe Oppacherinnen und Oppacher,

in der Hoffnung, dass Sie alle wohlbehalten in das Neue Jahr gekommen sind, darf ich Ihnen namens der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats für 2006 alles Gute, Zuversicht und Erfolg, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Der Winter ist mit seinen langen Abenden und der ruhenden Natur wie ein Innehalten und Durchatmen vor dem Neubeginn in unserem Lebenskreis. Auf das vergangene Jahr zurückblickend lässt sich Bilanz ziehen – über Erfolge und schöne Stunden, aber auch über leidvolle Erfahrungen und Verluste. Jetzt haben wir wieder Zeit und Gelegenheit, neue Kräfte und auch neue Ideen zu sammeln. Wie die Katze zum Sprung, machen wir uns bereit für das Neue, Unerforschte.

Einige Leute wissen schon jetzt ganz genau, was sie im nun vor uns liegenden Jahr alles anpacken wollen: das Hausdach soll endlich neu gedeckt werden, die Küche ist mal wieder zu renovieren, der Gartenzaun muss repariert werden, ein paar neue Obstbäume sollen in die Erde, der Familienurlaub soll was ganz besonderes werden, im Verein wird ein schönes Fest geplant usw. Manche freuen sich auf die neuen Herausforderungen und die viele Arbeit, weil sie damit spüren können, am Leben zu sein und gebraucht zu werden. Andere fühlen sich

bereits jetzt schon unter Druck gesetzt und würden lieber etwas kürzer treten.

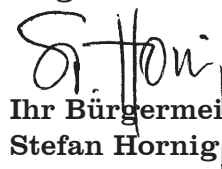
Manche würden gerne mehr tun, können es aber aus Altersgründen oder wegen einer Krankheit nicht mehr ganz so gut. Andere hätten die Möglichkeiten und Kräfte, lassen aber aus Enttäuschung und Resignation die schönsten Jahre ihres Lebens ungenutzt vorüberziehen.

Manche empfinden ihr Leben nur noch als eine einzige Zumutung – andere freuen sich beim Aufwachen über jeden neuen Tag.

Einige verspüren vielleicht jetzt schon Angst und Beklemmung, wenn sie an die im Sommer angesetzte OP oder den runden Geburtstag im Herbst denken. Und manch anderer freut sich schon auf den Moment, wenn er erst wieder in seinem Garten wühlen oder die Sommerräder ans Auto montieren kann.

Bei allen Planungen und Vorhaben sollten Sie sich von der Lebensweisheit „Frisch gewagt ist halb gewonnen“ leiten lassen – dann kann es auch für Sie ein gutes Jahr werden!

Es grüßt Sie alle herzlich

  
Ihr Bürgermeister  
Stefan Hornig

## Was im Gemeinderat beraten und beschlossen wurde:

Die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung des Jahres 2005 fand am 15. Dezember im Ratssaal des Rathauses statt. Zu Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr waren 9 Mitglieder des Gemeinderates anwesend (die restlichen 6 kamen im Verlauf der Beratung hinzu). Durch Bürgermeister Hornig willkommen geheißen wurden des Weiteren Frau Kühr von der „SZ“ sowie die anwesenden Beschäftigten der Gemeindeverwaltung.

### Protokollarisches

Nach der Begrüßung wurde durch den Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Der Gemeinderat bestätigte das Protokoll der 17. Sitzung vom 17.11.2005 und die vorgeschlagene Tagesordnung.

### Haushaltsplan 2006

Nachdem der Entwurf des Haushaltsplanes für 2006 in der Sitzung am 17.11.2005 durch die Kämmerin der Gemeindeverwaltung, Frau Bernhardt, in 1. Lesung eingebracht und in den Ausschusssitzungen des Monats Dezember intensiv diskutiert worden war, konnten nunmehr die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2006 abschließend beraten und beschlossen werden. Mit 12 Ja-Stimmen (einstimmig) wurde die Beschlussvorlage 48/2005/GR bestätigt.

Der Haushalt der Gemeinde Oppach im Jahr 2006 umfasst Einnahmen und Ausgaben von je 3.493.850 €, davon im Verwaltungshaushalt 2.943.900 € und im Vermögenshaushalt 549.950 €. Es werden keine neuen Kredite aufgenommen – die bestehenden Darlehen werden plan-

mäßig getilgt. Die Hebesätze der von der Gemeinde beeinflussbaren Realsteuern bleiben gegenüber 2005 unverändert (Grundsteuer A: 280 v.H., Grundsteuer B: 370 v.H., Gewerbesteuer: 370 v.H.)

*(Anmerkung: Die vollständige und rechtsverbindliche Haushaltssatzung wird nach entsprechender Unterrichtung der Rechtsaufsichtsbehörde voraussichtlich im Amtsblatt Ausgabe Februar 2006 öffentlich bekannt gemacht.)*

### Satzungsänderungen

Auf Antrag der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Oppach und mit Empfehlung des Technischen Ausschusses vom 01.12.2005 beschloss der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen (einstimmig) die Änderung der Entschädigungssatzung der FFW Oppach hinsichtlich der Entschädigung selbstständig tätiger Angehöriger der FFW (BV 49/2005/GR).

Nach Anhörung des Elternbeirates der Kindertagesstätte „Pfißikus“ vom 18.11.2005 und mit Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 08.12.2005 beschloss der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen (einstimmig) die Änderung der Gebührensatzung der Kindertagesstätte hinsichtlich der Sommerferienregelung im Bereich Hort (BV 50/2005/GR).

*(Anmerkung: Die beiden Änderungssatzungen werden mit dieser Ausgabe des Amtsblattes öffentlich bekannt gemacht.)*

## Redaktionsschluss

für das Amtsblatt Februar 2006:  
**27. Januar 2006**

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: 7. Februar 2006

## Spruch des Monats

*Denn von den Gedanken  
nimmt die Seele ihre Farbe an.*

*Marc Aurel*

Impressum

Herausgeber:

### Gemeindeverwaltung Oppach

verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister  
verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

**August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach**

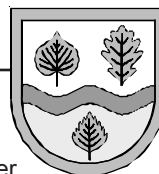
Internet: [www.oppach.de](http://www.oppach.de) • e-mail: [rathaus@oppach.de](mailto:rathaus@oppach.de)  
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

Konto 3000 210 627  
BLZ 850 501 00

**Volksbank Löbau-Zittau**

Konto 451 7023 901  
BLZ 8559 0100



**Satz, Druck und Anzeigen:**

KatCom  
Computersystem GmbH  
Zittauer Straße 3  
02689 Sohland a.d. Spree  
Tel.: (03 59 36) 3 14-0  
Fax: (03 59 36) 3 14-22  
e-mail:  
[info@katcom-sohland.de](mailto:info@katcom-sohland.de)  
[www.katcom-sohland.de](http://www.katcom-sohland.de)

## Sitzungstermine 2006

Mit Beschlussvorlage BV 47/2005/GR bestätigte der Gemeinderat mit 14 Ja-Stimmen (einstimmig) die Sitzungstermine von Gemeinderat und Ausschüssen für das Jahr 2006:

Monat	Technischer Ausschuss	Verwaltungsausschuss	Gemeinderat
Januar .....	5. ....	12. ....	19.
Februar .....	2. ....	9. ....	16.
März .....	2. ....	9. ....	16.
April .....	6. ....	13. ....	20.
Mai .....	4. ....	11. ....	18.
Juni .....	1. ....	8. ....	15.
Juli .....	6. ....	13. ....	20.
August .....	sitzungsfreie Sommerpause .....		
September .....	7. ....	14. ....	21.
Oktober .....	5. ....	12. ....	19.
November .....	2. ....	9. ....	16.
Dezember .....	7. ....	14. ....	21.

## Informationen

Der Bürgermeister informierte die Anwesenden u. a. über

- Verlauf und Ergebnisse der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf vom 06.12.2005 (s. *hierzu separate Mitteilung in dieser Ausgabe des Amtsblattes*),
- Fortführung der Jugendklubarbeit im „Speedclub“ und Unterzeichnung einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Klubrat,
- Fortführung von MAE's („Hartz IV“) in Trägerschaft der Gemeinde Oppach
- Organisationsänderungen in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen ab 2006

## Verschiedenes

- Der Bürgermeister überreichte jedem Gemeinderatsmitglied ein Exemplar der „Tourismuskonzeption“ (Magisterarbeit der vom FVV Oppach e. V. beauftragten Studentin der Hochschule Zittau/Görlitz) und verband dies mit dem Vorschlag, mit Beginn des Jahres 2006 in die Planung und Umsetzung geeigneter Ideen und Maßnahmen einzusteigen.
- Gemeinderat Loschke bedankte sich bei der Wehrleitung für den Einsatz der FFw Oppach am 11.12.2005.
- Gemeinderat Münch regte für 2006 eine Überprüfung der Entschädigungssatzung für Gemeinderäte an.
- Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für ihr großes ehrenamtliches Engagement und die konstruktive Mitarbeit im Jahr 2005. In seine Dankesworte schloss der Bürgermeister auch die Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit sowie die lokale Presse für die kontinuierliche und faire Berichterstattung ein.

## Jahresabschluss

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung kam der Gemeinderat zu seiner Jahresabschlussfeier zusammen.

## Hinweis:

Die in öffentlicher Sitzung behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die erste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach im Jahr 2006 findet am

**19. Januar 2006**

im Ratssaal des Rathauses statt und beginnt um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

*Hornig, Bürgermeister*

## Satzung

### zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren in der Kindertagesstätte „Pffifikus“ der Gemeinde Oppach

Auf Grundlage von § 4 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 [berichtigt: 25.04.2003 (SächsGVBl. S. 159)] hat der Gemeinderat Oppach in seiner Sitzung am 15.12.2005 folgende Änderungssatzung beschlossen:

#### § 1

Die Absätze 4 und 5 in § 3 entfallen.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oppach, den 16.12.2005

*Stefan Hornig*  
Stefan Hornig  
Bürgermeister



## Satzung

### zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der feuerwehrtechnischen Bediensteten und der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr der Gemeinde Oppach

Auf Grundlage von § 4 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 [berichtigt: 25.04.2003 (SächsGVBl. S. 159)] und der §§ 62 ff. des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24.06.2004 (SächsGVBl. S. 245) in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (SächsFwVO) vom 21.10.2005 (SächsGVBl. S. 291) hat der Gemeinderat Oppach in seiner Sitzung am 15.12.2005 folgende Änderungsatzung beschlossen:

#### § 1

§ 5 entfällt.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oppach, den 16.12.2005

  
Stefan Hornig  
Bürgermeister



## Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Am 06.12.2005 fand im Rathaus Oppach eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf statt.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Beschlussvorlage BV 46/2005/GA beraten. Mit 3 Ja-Stimmen (Oppach) bei 3 Stimmenthaltungen (Beiersdorf) wurde folgendes beschlossen:

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt den durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 511.400,00 €. Das entspricht auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt Sachsen fortgeschriebenen Einwohnerzahlen der Gemeinden Oppach und Beiersdorf vom 30.06.2005 in Höhe von 4.311 einer Umlage von 118,63 €/Einwohner.

Die Vertreter der Gemeinde Beiersdorf brachten einen Antrag (datiert 04.12.2005) auf Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung bezüglich des Stimmenverhältnisses im Gemeinschaftsausschuss ein.

Eine Beschlussfassung hierzu wird im 1. Quartal 2006 erfolgen.

*Hornig, Vorsitzender*

## Grundsteuern 2006

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I, S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2006 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2006 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch

(schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

*Hornig, Bürgermeister*

## Veränderungen im Sachgebiet Soziales

Ab 02.01.2006 ist in der Gemeindeverwaltung Oppach für das Sachgebiet Soziales Herr Manfred Kramer, Zimmer 2.1., zuständig.

Folgende Antragsformulare können Sie im Sachgebiet Soziales erhalten:

- Antrag auf Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss),
- Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe (u. a. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung),
- Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht,
- Antrag und Änderungsantrag auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gewährung von Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

*Natschke, Hauptamtsleiterin*



**Abfuhrtermin**

**Gelbe Tonne**

**Donnerstag,  
19. Januar 2006**

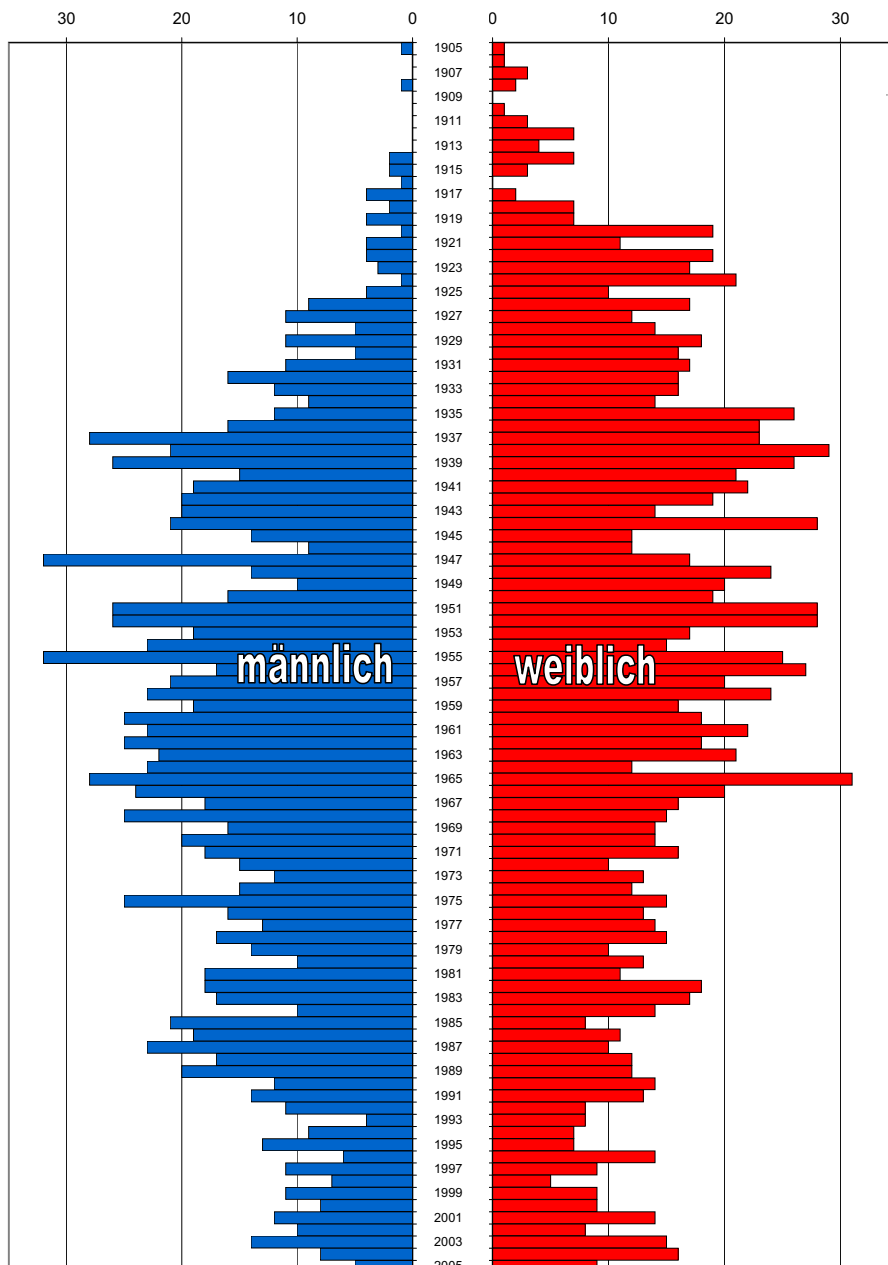
## Lebensbaum der Gemeinde Oppach

Die Lebensbäume früherer Zeiten hatten die gleichmäßige Form einer Tanne – mit Ausnahme der insbesondere durch Krieg dezimierten Jahrgänge galt der Grundsatz: je älter der Jahrgang desto weniger Einwohner.

Die heutigen Lebensbäume haben ihre Form drastisch geändert. Den superstarken Jahrgängen Anfang der 1960-er Jahre folgte ein permanenter Rückgang der Gebur-

tenzahlen mit dem Tiefpunkt in den Jahren kurz nach der Wende. Nach einem kurzzeitigen Zwischenhoch in den letzten 2 – 3 Jahren fallen nunmehr die Geburtenzahlen schon wieder ab. Und dieser Trend wird trotz aller Bemühungen nicht mehr so ohne weiteres umzudrehen sein...

Nachfolgend der Lebensbaum der Gemeinde Oppach mit Stand vom 01.11.2005:



## Geburten 2005 in Oppach

Im Jahr 2005 wurden in Oppach 16 Kinder geboren. Die 9 Mädchen und 7 Jungen erhielten von ihren Eltern folgende Vornamen:

### Mädchen:

Alexa, Celin, Emma, Josephine, Léonie, Mara-Zoe, Sarah, Selina, Theresa

### Jungen:

Josef, Karl, Louis, Martin (2x), Sebastian, Simon

In den Vorjahren waren für Oppach folgende Geburtenzahlen registriert worden:

2001: 26 / 2002: 19 / 2003: 31 / 2004: 23



Seit 2001 erhalten alle neugeborenen Oppacher aus den Händen des Bürgermeisters eine Begrüßungs-urkunde sowie einen Gutschein für ein Bäumchen nach Wahl.



**DFR „Oberlausitz“ e.V.  
Stützpunkt Oppach**

Wer Lust zu unseren Veranstaltungen mit Spiel, Spaß und Sport hat, der ist herzlichst zu den nachfolgenden Terminen eingeladen:

**Dienstag 10.01. 09.30 Uhr**

Bildungsmaßnahme „Vereinsmanagement“; Interessenten sind eingeladen - Mittelweg 10

**Mittwoch 11.01. 14.30 Uhr**

Frauenkaffee in der Grundschule  
Wir begrüßen das „NEUE JAHR“.

**Donnerstag 12.01. 10:00 Uhr**

Seniorenport Mittelweg 10

**Freitag 20.01. 09.30 Uhr**

Basteln im Altenpflegeheim

**Mittwoch 25.01. 14:30 Uhr**

Geburtstagsfeier in d. Grundschule  
Alle Jubilare des Monats Dezember  
2005 und Januar 2006 sind dazu  
ganz herzlich eingeladen.

(Sponsor ist die Sparkasse Oberlau-  
sitz-Niederschlesien).

**Donnerstag 26.01. 10:00 Uhr**

Seniorenport Mittelweg 10

**Jeden Montag 15:00 Uhr**

Sport im Altenpflegeheim

**Wöchentliche Angebote**

für Asylbewerber zum Erlernen der  
deutschen Sprache.

**VORSCHAU****AUF****FEBRUAR:****Mittwoch 01.02.**

Hänsel und Gretel besuchen das Altenpflegeheim

**Dienstag 07.02. 13.00 Uhr**

Kreativzirkel im Mittelweg 10

Der DFR bedankt sich recht herzlich bei Frau Daniel, Frau Noack, Frau Belinda Hübner und der Firma Dittrich für die Spenden zur Unterstützung der Pflegeheime Oppach, Filipov und des Kinderheimes Rumburg.

### Rückblick über die Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim "Haus Sonnenblick"

Wir organisierten gemeinsam für unsere Heimbewohner jeden Monat zwei kurzweilige Höhepunkte in die nähere Umgebung. Dabei wurden Sagen und Geschichten zum Erlebnis.

Im Frühjahr entdeckten wir das „Glück“ wobei das „Kräuterweibel“ die Gesundheit als großen Reichtum aufzeigte.

Bei der musikalischen „Muttertagsfeier“ unterstützte Herr Hans-Werner Mücke, dafür herzlichen Dank.

Das Sportfest war der größte Höhepunkt. Bei zehn Stationen konnten die „Aktiven“ des Heimes, des Ortes und ihre Gäste aus Kittlitz die Sieger ermitteln. Diese Veranstaltung soll zur Tradition werden. ▶

# TELEFONVERZEICHNIS

## Gemeindeverwaltung Oppach

(alphabetisch nach Sachgebieten)

Auskunft .....	3 83 0	Kämmerei .....	3 83 12 / 3 83 28
Bauamt .....	3 83 29 / 3 83 14	Kasse .....	3 83 15
Bauhof .....	3 27 32	Kegelbahn .....	3 20 54 / 3 83 24
Bibliothek .....	4 13 67	Kindertagesstätte .....	3 21 96 (Fax 3 21 96)
Bürgermeister .....	3 83 13	Kommunale Wohnungen .....	3 83 26
Einwohnermeldeamt .....	3 83 44	Kultur .....	3 83 24
Feuerwehrdepot .....	3 52 74	Liegenschaften .....	3 83 21
Finanzverwaltung .....	3 83 12	Ordnungsamt .....	3 83 14
Freibad .....	3 24 34	Ortspolizeibehörde .....	3 83 14 / 3 83 13
Fremdenverkehr .....	3 20 54 / 3 83 24	Pachten .....	3 83 21
Fundbüro .....	3 83 44	Pass- und Meldewesen .....	3 83 44
Gebäudemanagement .....	3 83 26	Personalwesen .....	3 83 16
Gemeindearchiv .....	3 83 55	Rathaus .....	3 83 0 (Fax 3 83 80)
Gemeinderat .....	3 83 13	Redaktion Amtsblatt .....	3 83 11
Gestattungen .....	3 83 44	Schularchiv .....	3 43 30
Gewerbeamt .....	3 83 44	Seniorenbetreuung .....	3 83 24
Gewerbesteuern .....	3 83 21	Soziales .....	3 83 44
Grundschule .....	3 43 30 (Fax 3 43 30)	Sport .....	3 83 24
Grundsteuern .....	3 83 21	Steuern .....	3 83 21
Hauptamt .....	3 83 16	Tourismus .....	3 83 24 / 3 20 54
Haus des Gastes .....	3 20 54	Vereinswesen .....	3 83 24
Hort .....	3 21 96	Wahlen .....	3 83 16
Hundesteuern .....	3 83 21	Zentrale .....	3 83 0

Immer wieder wird uns deutlich, dass die Begegnungen mit den Heimbewohnern gern angenommen werden. Das zeigt sich bei den Geburtstagsfeiern des Monats, den sportlichen, spielerischen und kreativen Angeboten. Viele Einwohner und Gewerbetreibende unterstützten uns tatkräftig. Stellvertretend sollen das Taxi-Unternehmen Dittrich und Frau Daniel genannt werden.

*Wir wünschen allen Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr.*

## GRUNDSCHULE OPPACH

### Ergebnis unserer Altpapiersammlung

Vom 25.-27.11.2005 führte die Grundschule die zweite große Altpapiersammlung in diesem Jahr durch. Bereits am Sonnabendvormittag war der 7 m<sup>3</sup> große Container randvoll. Um das bis Sonntag provisorisch abgelegte Altpapier abtransportieren zu können, wurden noch zwei weitere Container dieser Größe durch die Schüler beladen. So konnten bei dieser Sammlung 11.120 kg (!) Altpapier gesammelt werden. Das ist fast doppelt so viel wie bei unserer Sammlung im Frühjahr.



Der erzielte Erlös von 444,80 Euro wurde für den Theaterausflug unserer Kinder nach Bautzen verwendet. Die Schüler erlebten am 7. Dezember einen tollen Ausflug

zum Weihnachtsmärchen „Das singende klingende Bäumchen“.

Ich danke auch im Namen der Kinder, Eltern und Lehrer allen, die unsere Sammlung unterstützt haben.

*André Thronicker, Schulleitersprecher*

### Weihnachtssingen der Klasse 2b

Am 03.12.2005 veranstaltete die Klasse 2b der Grundschule Oppach ein Weihnachtssingen im Hagebaumarkt Neusalza-Spremberg. Beim anschließenden Kuchenbasar erprobten unsere Schüler ihre ersten theoretischen Kenntnisse beim Rechnen mit Geld. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Krüger und dem Team vom Hagebaumarkt für diese Gelegenheit und die freundliche Unterstützung.



**Hinweis für Eltern und Schüler der 4. Klassen:**

Bitte lesen Sie auch den Artikel der Mittelschule!

## MITTELSCHULE NEUSALZA-SPREMBERG

*Ein volles Haus zum Tag der offenen Tür*

Die Türen der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg standen am 03.12.2005 wieder einmal weit offen und viele Besucher waren der Einladung gefolgt. Trotz des Dauerregens riss der Besucherstrom nicht ab.

Traditionell dicht umlagert war die Tombola, die mit Hilfe von Sponsoren, Eltern und allen anderen freigiebigen Spendern wieder ein voller Erfolg wurde. Wir möchten uns bereits an dieser Stelle ganz herzlich bei denen bedanken, die durch ihre, zum Teil äußerst großzügige, Spende diese Tombola wieder ermöglicht haben.

Ein großer Besuchermagnet war auch das Schülercafé. Bei Kaffee und Kuchen kam man miteinander ins Gespräch, tauschte Erinnerungen aus oder warf bereits einen Blick in die Zukunft.

Viel Beifall erhielten auch unsere Theater-AG für ihre Aufführung und die Showtänze der Mädchen. Mit viel Einsatz und Fleiß hatten sie sich auf diesen Tag vorbereitet, der Applaus war der verdiente Lohn.

Die Neigungskurse präsentierten die Ergebnisse ihrer Arbeit und so mancher kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, was unsere Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern so alles auf die Beine stellen. Natürlich war auch jedes Fachkabinett geöffnet, unsere Gäste konnten im Internet surfen, kleine Weihnachtsgeschenke basteln oder kaufen und sich über die Arbeit des Elternrates informieren, der auch diesen Tag nutzte, um wieder mit viel Engagement für unsere Schule tätig zu sein.

Es war ein rundum gelungener Tag und es ist uns ein Bedürfnis, allen zu danken, die zum Erfolg des Tages der offenen Tür beigetragen haben.

Auch am Abend zuvor war unsere Schule schon gut besucht. Ungefähr 100 Gäste wollten sich das diesjährige Weihnachtskonzert unseres Schulchores, „6 Zaubernüsse für Benny und Björn“ nicht entgehen lassen. Und das Kommen hatte sich gelohnt, alle wurden mit Ge-

sang, Gedichten und Geschichten, Artistik, spaßigen Sketchen und Instrumentalmusik zwei Stunden auf das Beste unterhalten und werden im nächsten Jahr garantiert wiederkommen.

Für alle Eltern und Schüler der 4. Klassen, die an diesen Tagen keine Möglichkeit hatten, unsere Schule zu besuchen, bieten wir am 17. Januar 2006 um 18.00 Uhr eine Schulbesichtigung an. Nutzen Sie diesen Termin bitte auch, wenn Ihnen am Tag der offenen Tür vor lauter Trubel nicht alle Fragen beantwortet werden konnten. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.

## Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

08.01.	Siegfried Wilhelm	zum 72.
12.01.	Ehentraud Fels	zum 73.
13.01.	Gotthard Dreßler	zum 71.
13.01.	Christian Pötschke	zum 72.
14.01.	Josef Zeckel	zum 88.
15.01.	Ruth Forner	zum 84.
16.01.	Johanne Geiger	zum 81.
17.01.	Erna Glaser	zum 93.
18.01.	Erwin Pfeiffer	zum 70.
19.01.	Erna Proft	zum 86.
20.01.	Willi Neugebauer	zum 73.
20.01.	Hans Paul	zum 72.
24.01.	Günter Scharbert	zum 70.
25.01.	Ursula Hempel	zum 76.
26.01.	Erika Zimmermann	zum 74.
28.01.	Heinz Lelanz	zum 89.
29.01.	Heinrich Lazar	zum 77.
30.01.	Hildegard Drochner	zum 70.
30.01.	Friedrich Figulla	zum 89.
30.01.	Johannes Förster	zum 74.
30.01.	Lieselotte Runge	zum 79.
31.01.	Erich Bär	zum 89.
31.01.	Gertrud Wünsche	zum 80.
02.02.	Magdalene Schön	zum 86.
02.02.	Eleonora Schulze	zum 73.
03.02.	Ruth Harig	zum 79.
03.02.	Günter Kutschke	zum 70.
04.02.	Dora Hempel	zum 71.
04.02.	Klaus Meißner	zum 70.
05.02.	Liddi Nowak	zum 77.
06.02.	Gertraud Rausendorf	zum 85.

sowie unseren Heimbewohnern

08.01.	Frieda Förster	zum 92.
31.01.	Ingeburg Klapper	zum 75.
02.02.	Johanne Hensel	zum 91.
04.02.	Gisela Schunk	zum 78.
06.02.	Herta Kuhne	zum 85.
07.02.	Irma Kother	zum 88.

Geburtstag



## Jahresrückblick 2005



### I. Mannschaft

Mit einem 2:1 Sieg beim SSV Neustadt-Hohwald beendete die erste Mannschaft des FSV Oppach, mal wieder, ein erfolgreiches Sportjahr. Mit dem 8. Tabellenplatz im ersten Bezirksligajahr 2004/2005 konnte der FSV Oppach, unter dem Trainer Rüdiger Falz, die Erwartungen der Oppacher Anhänger mehr als erfüllen.

Im abgelaufenen Jahr musste unsere Erste in 15 Heimspielen gerade einmal eine Niederlage einstecken (2:3 gegen Herbstmeister SV Einheit Kamenz), was auch ein Verdienst des enthusiastischen Oppacher Publikums ist, welches den Lindenberg zu einer wahren „Festung“ der Bezirksliga machte. In der laufenden Saison hatte



1. Männermannschaft des FSV Oppach - Bezirksliga-Kader 2005/2006

die Mannschaft, die zuerst vom Oppacher „Jung“ Andreas Rämisch trainiert wurde, erheblich Startschwierigkeiten. Doch mit dem 3:1 Sieg bei der SG Weixdorf platzte am 9. Spieltag des laufenden Spieljahres der Knoten und die Mannschaft konnte ihren ersten Saisonsieg einfahren. Dem Sieg bei den Rand-Dresdenern sollten noch drei weitere folgen und somit überwintert unsere Mannschaft auf dem 10. Platz der Bezirksliga Dresden. In den 15 Spielen der Hinrunde 2005/2006 brachte es unser Team auf 4 Siege und 6 Unentschieden (18 Punkte), wobei ein Torverhältnis von 26:26 zu Buche steht. Und auch im Bezirkspokal schaffte die Mannschaft um Kapitän Marco Korbanek den Vorstoß bis ins Viertelfinale, wo sie am 18.03.2006 auf Ligakontrahenten SpVgg Hoyerswerda 1919 treffen wird.



Oppacher Anhänger beim Pokalspiel in Wilthen

Um auch mit dem neuen Trainer Jürgen Heidler, der die Elf seit dem

07.11.2005 trainiert und im Heimspiel gegen Radebeul (0:0) das erste Mal auf der Oppacher Bank Platz nahm, an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen, wird die Mannschaft in der Winterpause hart an sich arbeiten, um in der Rückrunde für Furore in der Bezirksliga zu sorgen. Ganz herzlich bedanken möchte sich der Verein auf diesem Wege nochmals bei den Trainern Rüdiger Falz und Andreas Rämisch, die alles für den Oppacher Fußball gegeben haben und immer mit dem Herzen bei der Sache waren. DANKE!!!

**Hallenturniere:**

- Hallenturnier in Neusalza-Spremberg 07.01.2006, 18.00 Uhr
- Sparkassen-Cup 2006 in Bernstadt 08.01.2006, 10.00 Uhr
- Hallenturnier in Bischofswerda 14.01.2006, 15.00 Uhr

**Testspiele:**

- FSV Budissa Bautzen II (Bezirksklasse St. 1) : FSV Oppach 15.01.2006, 14.00 Uhr
- FCO Neugersdorf (NOFV Amateur-Oberliga) : FSV Oppach 18.01.2006, 18.30 Uhr
- FSV Oppach : TSV Pulsnitz 1920 (Bezirksklasse Staffel 2) 21.01.2006, 14.00 Uhr
- FV Concordia Sohland 23 (Kreisliga Bautzen) : FSV Oppach 24.01.2006, 18.30 Uhr

**Rückrundenauftritt:**

Zum ersten Pflichtspiel auf heimischen Boden empfängt unsere Erste am 28.01.2006 den FV Blau-Weiß

Stahl Freital. Anstoß auf dem Oppacher Hartplatz ist um 13.30 Uhr.

**Sonntags-Ausflug:**

Zum ersten Auswärtsspiel der Rückrunde muss unser Team nach Bahratat reisen, wo es am Sonntag, dem 05.02.2006, gegen den SC Einheit Bahratat-Berggießhübel geht. Treff für alle interessierten Zuschauer und Anhänger ist um 11.15 Uhr an der SB-Halle Oppach.

**II. Mannschaft**

Auch unsere „Reserve-Mannschaft“ kann auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken. In der abgelaufenen Spielzeit 2004/2005 belegte das Team einen hervorragenden 4. Platz in der OFV-Kreisliga und schrammte nur um ein Törchen an einem Podiumsplatz vorbei. In der aktuellen Saison läuft es für das Team um Kapitän Mario Meusel noch nicht so richtig rund und man belegt mit gerade einmal zwei Siegen und fünf Unentschieden (11 Punkte) nur den 15. und damit vorletzten Tabellenplatz. Dass die Truppe mit 21:40 noch das schlechteste Torverhältnis der Liga aufweist, ist kein Vorteil, doch noch ist eine ganze Halbserie zu spielen und da kann ja bekanntlich noch viel passieren. Im Pokal verpasste unsere Zweite das Endspiel nur knapp, im Halbfinale in Oberseifersdorf musste man mit 2:5 (nach Verlängerung) leider den kürzeren ziehen. Das Ziel für die Rückrunde ist bereits definiert: Klassenerhalt heißt die Devise für die Truppe.

**Rückrundenstart:**

FSV Oppach II : ZSG Jonsdorf 28.01.2006, 12.00 Uhr

**Erstes Auswärtsspiel:**

SpVgg Ebersbach : FSV Oppach 04.02.2006 14.00 Uhr

*Georg Schröer*

Satz, Druck, Anzeigenannahme:  
**KatCom** Computersystem GmbH  
 Zittauer Str. 36 • 02689 Sohland  
 Tel. (03 59 36) 314-0 • Fax 314 22



TC Oppach e.V.

## Jahresrückblick 2005

Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und so möchten wir an dieser Stelle auf ein aktivitätenreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Als erstes starteten unsere „Mixed-Paare“ in die vergangene Tennissaison. **Am 6. Februar** fand in der Tennishalle Löbau das 2. Mixed-Nachturnier statt bei dem unser Verein den Großteil der Teilnehmer stellte. Für unseren Verein nahmen die Paarungen Marion Hensel/Matthias David, Heidi Hänisch/Winfried Haase, Sandra Otto/Christoph Hesse sowie Linda Meissner mit ihrem Vater teil. Im Spiel um Platz 5 kam es dann gegen Mitternacht zum Duell Hänisch/Haase gegen Otto/Hesse, welches letztere für sich entscheiden konnten.

**Über den kompletten Winter** verteilt organisierten wir wieder ein professionelles Wintertraining in der Tennishalle Löbau, welches im Januar vom plötzlichen und äußerst tragischen Tod des Löbauer Sportfreundes Michael Schubert überschattet wurde. Reinhard Schuch führt die Tennishalle seitdem in Alleinregie und kommt uns jedes Jahr mit sehr günstigen Hallenpreisen entgegen. Auch für diesen Winter haben wir wieder eine sehr günstige Rahmenvereinbarung getroffen. Dabei tragen die Mitglieder ein Drittel der Kosten selbst, die anderen zwei Drittel werden durch Spenden und Sponsoring finanziert.

Unser Verein hat nicht sehr viele, dafür aber sehr **treue Sponsoren**, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützen. Dies ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit, betrachtet man die wirtschaftliche Situation dieser Region. Umso mehr erfreut es uns, dass wir erst kürzlich einen neuen Sponsor für unseren Verein gewinnen konnten: ab dem nächsten Jahr wird uns das Seat Autohaus Prochno aus Lawalde bei unserer Vereinsarbeit unterstützen.

**Im Frühjahr** des vergangenen Jahres führten wir wieder mehrere Arbeitssätze durch, um die Tennisplätze rechtzeitig für die kommende Tennissaison spielfertig zu machen. Die Beteiligung

war besser als in den vergangenen Jahren. Darauf lässt sich aufbauen.

Als unmittelbare Vorbereitung auf die Punktspielsaison fand **am 10. April** in Löbau ein Dameneinzeltourier statt, bei dem unser Verein sieben von vierzehn Teilnehmerinnen stellte. Im Finale, gezeichnet von den vorangegangenen Partien trafen dann Heidi Hänisch und Sandra Otto aufeinander, das Feld konnte Heidi als strahlende Siegerin verlasen.

**Am 1. Maiwochenende** startete dann die Punktspielsaison. Unsere Damemannschaft spielte ihre dritte Saison und belegte, nach dem 6. Platz 2003, sowie dem 4. Platz 2004, in dieser Saison einen guten 3. Platz. Dabei ist zu erwähnen, dass die Damen das Spiel gegen den späteren Zweiten Niesky nur aufgrund eines weniger gewonnenen Satzes abgeben mussten und auch gegen den souverän ungeschlagenen Staffelsieger Gersdorf erst im Doppel den kürzeren zogen. Für das nächste Jahr kann durchaus mal nach oben geschaut werden!

Unsere gemischte Jugendmannschaft belegte in ihrer Staffel den vierten Platz und hatte häufig mit Besetzungsproblemen zu kämpfen. Dies dürfte sich im kommenden Jahr ändern, denn **im November** haben wir mit den Vereinsverantwortlichen des Tennisclub Cunewalde eine Vereinbarung getroffen, laut der im nächsten Jahr drei Jugendliche mit in unserer Jugendmannschaft als Gäste spielen werden. Davon werden beide Vereine profitieren.

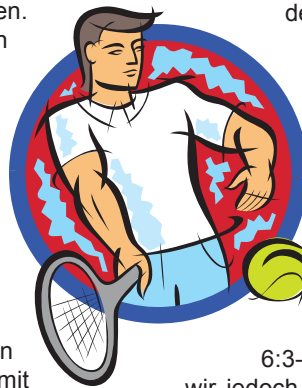
Neuland betreten wir in diesem Jahr im Punktspiel-Herrenbereich mit dem Tennisverein Löbau. Es ist logisch nachvollziehbar, dass eine **Kooperation mit dem Spielort Löbau** nicht bei Allen auf Gegenliebe stößt, es jedoch mittelfristig keine Alternative gibt. Wir haben im Herrenbereich zu wenige Spieler, die Tennis als Nr. 1-Sportart betreiben und immer verfügbar sind. Und dies auch immer noch, wenn im nächsten Jahr im Ostsachsenbereich nur mit 4er-Teams gespielt wird. Im Übrigen stehen wir mit diesem Problem nicht alleine da. Im Gegenteil: gemessen an anderen Vereinen haben wir bei uns eine sehr jugendliche Mitgliederstruktur. Darauf können wir sehr stolz sein!

So begannen wir diese neue Herausforderung **am 30. April** des vergangenen Jahres gemeinsam mit den Löbauern in einer höheren Spielklasse, der Bezirksklasse Dresden, Staffel A. Die zweite Mannschaft spielte in der Kreisklasse Ostsachsen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und schmerzlichen Niederlagen (2:7 gegen ESV Dresden, 2:7 gegen SSV Planeta Radebeul) gelang uns am 3. Spieltag ein schwer umkämpfter 5:4 Sieg gegen den TC Dresden-Seidnitz, bei dem unsere Spieler alle Register des Tennis zogen. Mit frisch getanktem Selbstvertrauen ging es dann zum Spiel nach Radeberg. Gegen den dortigen SV rechneten wir uns nicht viel aus. Es war jedoch einiges drin, aber den Spielern versagten in den entscheidenden Spielen gänzlich die Nerven und man verlor 3:6. Nachher folgte das Lokalderby gegen den Absteiger aus der Bezirksliga, dem Neugersdorfer TC. Die Spiele – von Emotionen geprägt – entwickelten sich meist zu unseren Un-

gunsten, so dass am Ende eine derbe 1:8 Niederlage feststand bei der wir chancenlos waren. In den nächsten beiden Spielen gegen die direkte Konkurrenz aus Weißwasser und Dresden-Klotzsche ging es dann um alles. Gegen Weißwasser gelang uns immerhin ein hart umkämpfter und mannschaftlich geschlossener

6:3-Sieg, in Dresden erwischen wir jedoch einen rabenschwarzen Tag und verloren 2:7. Das letzte Spiel gegen den ungeschlagenen Staffelsieger und späteren Aufsteiger aus Weinböhla war nur noch Makulatur, es ging mit 1:8 verloren. Am Ende standen wir mit zwei Siegen als Letzter und somit erster Absteiger fest. Das bittere daran ist, dass im Jahr zuvor der Tabellenvorletzte mit nur einem Sieg die Klasse halten konnte. In der neuen Saison spielen wir nun also wieder in der Kreisklasse Ostsachsen, haben uns aber den erneuten Staffelsieg als Ziel gesetzt.

Von **Anfang Mai bis Ende September** führten wir auf unserer Anlage wöchentlich Sommertraining durch. Insgesamt bildeten wir dabei vier verschiedene Trainingsgruppen, wobei wir eine Anfängergruppe komplett neu bildeten und die Kindergruppe erweitern konnten. Generell zeichnet sich der Trend ab, dass Jungen wohl lieber Fußball spielen gehen, denn sowohl letztes als auch diese Jahr traten überwiegend Mädchen bzw. Damen in unseren Club ein.



**Nach dem Ende der Punktspielsaison** starteten wir das Vereinsturnier – dieses Mal eher als im vergangenen Jahr. Gerade im Damenbereich erwies sich der Modus mit einer großen Anzahl von Spielen als verbesserungswürdig. Daher werden wir im nächsten Jahr den Modus etwas verändern. Für die Kinder führten wir das Turnier an einem Sonntag gemeinsam mit den Eltern durch. Am Ende konnten sich alle mit Essen vom Grill stärken. Und auch bei den Herren konnten wir eine Platzierung ausspielen, leider musste Dieter Werner verletzungsbedingt frühzeitig die Segel streichen. Am Ende gab es folgende Platzierungen:

**Kinder:**

- 1. Platz Carolin Hesse
- 2. Platz Anna Bernhardt
- 3. Platz Sophia Rätze

**Damen:**

- 1. Platz Heidi Hänisch
- 2. Platz Sandra Otto
- 3. Platz Katharina Wersch

**Herren:**

- 1. Platz Henry Wünsche
- 2. Platz Christoph Hesse
- 3. Platz Winfried Haase

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Im August standen wie jedes Jahr Heimatfest und Bielebohl auf dem Programm, bei denen sich viele unserer Mitglieder beteiligten.

Am 25. September fuhren einige unserer Mitglieder nach Liberec zur Davis Cup Relegation Tschechien vs. Deutschland und konnten in der nagelneuen „Tipsport-Arena“ Weltklasse-Tennis von Nicolas Kiefer und Tommy Haas sehen. Tommy Haas machte mit seinem Viersatz-Sieg den Aufstieg Deutschlands zurück in die Weltgruppe perfekt. Der Tag war ein unvergessliches Erlebnis.

Drei Wochen später war es dann schon wieder so weit: der letzte Arbeitseinsatz und die Winterfestmachung der Tennisanlage stand auf dem Programm. Dies hat reibungslos geklappt und wir haben bereits wichtige Voraussetzungen für das nächste Frühjahr geschaffen.

Ein Dank an alle fleißigen Helfer!

Wie immer an dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die aktiv zum Gelingen im Verein beigetragen haben. **Unser besonderer Dank** gilt unseren Sponsoren, Helfern und Gönnern des Vereins. Besonders zu erwähnen ist hier die Fahrschule Werner aus Taubenheim. Unser

Sportfreund Dieter arbeitet nicht nur im Vorstand mit, er unterstützt unseren Verein auch in materieller und finanzieller Hinsicht. Ganz besonders freut uns, dass wir Katharina Wersch für eine Mitarbeit im Vorstand gewinnen konnten. Wir danken auch Familie Schaffrath für die Schlüsselverwaltung und die Mithilfe bei Arbeitseinsätzen oder Veranstaltungen. Auch an Sie, liebe Eltern der Kinder, richtet sich unser besonderer Dank! Es wäre schön, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr unterstützen würden!

*Für dieses Jahr wünschen wir uns ein reges Vereinsleben und viele aktiv mitwirkende Mitglieder. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern sportliche Erfolge und Spaß am Tennissport! Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünschen wir ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2006!*

*Der Vorstand des TC Oppach e.V.*

**Der  
Fremden-  
verkehrs-  
verein  
Oppach e.V.**



**wünscht allen Mitgliedern und Freunden für das Jahr 2006 alles Gute!**

Zu unserer Mitgliederversammlung, die am **Samstag, dem 21. Januar 2006, 18.00 Uhr,**

im Gesundheitshotel „Amselgrund“ Beiersdorf stattfindet, möchte ich hiermit alle Mitglieder unseres Vereins herzlich einladen!

*Görlich, Vorsitzender*

**Naturschutz und kulturelles Erbe**

**Details einer außergewöhnlichen Vereinbarung von 1839**

Von unserer Kirchhofslinde am Tor zum früheren Haupteingang der Kirche steht nur noch ein „Monument“ – die Gründe dafür waren



Ende November in der Tagespresse zu lesen. Stark eingekürzt bildet der Rest des Baumes so seit Dezember 2005 zwar nicht mehr ein Natur-, dafür aber ein Kulturdenkmal. Letztlich sind Natur- und Denkmalschutz keine streng zu trennenden Kategorien. Das deutsche Natur-

schutzgesetz fordert in § 1 keinen Urwald, sondern „die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft“ – das aber be-

schreibt unsere in Jahrhunderten entstandene Kulturlandschaft.

Natur- und Umweltschutz sind, entgegen mancher falschen Vorstellung, keine Erfindungen aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Unsere Linde gab ja dafür 166 Jah-

re lang ein Beispiel ab! Mehrfach zitiert wurde Pfarrer Pfeifers Hinweis aus dem 1. Teil seiner Ortschronik: *„Ein am 25. Juli 1839 vor Gericht verfaßtes Protokoll, laut dessen der Gutsberr dafür 28 Thaler an die Gemeinde gezahlt hat, sichert ihr das Leben so lange,*

bis sie mit Gefahr des Zusammenbrechens droht.“ Ist das aber wirklich verbürgt oder nur Legende?

Im Kircharchiv Oppach findet sich die Originalurkunde „Acta judicialia, die an der Kirchhofmauer zu Oppach stehende Linde betr. / Ergangen vor dem Patrimonialgericht zu Oppach, 1839“. In dem wegen seines Erhaltungszustandes und der ausgeprägten Handschrift schwierig zu lesenden Text ist allerdings weder von „28 Thalern“, noch von einer „Gefahr des Zusammenbrechens“ die Rede! Die 13 erschienenen Gemeindevertreter erklärten am 25. Juli: „Es sey allerdings von ihnen, ohne dieß jedoch zeitiger schon zu Papier gebracht zu haben, der einstimmige Beschluß gefaßt worden, die an der Kirchmauer stehende hobe Linde, die die hochgeehrte Guts- und Gerichtsberrschaft erhalten wünsche, zu keiner Zeit schlagen zu lassen, und diesen Beschluß wollten sie gegenwärtig vor Gericht um so mehr als unwiderruflich gefaßt anerkennen, als sie hierbei Gelegenheit fänden, Seiner Excellenz, dem Herrn Staatsminister Eduard Gottlob Nostitz und Jänckendorf eine kleine Dankbarkeit für die vielen Beweise von Wohlwollen, die er der Gemeinde in seiner Besitzzeit schon gewährt habe, an den Tag zu legen.“

Und weiter: „Außerdem würde dadurch jede Differenz über das Eigentum der Linde umgangen ...“ Nur ganz allgemein formuliert wird schließlich festgehalten, dass die Gemeindevertreter „... mit Freuden vernommen hätten, wie Seine Excellenz gesonnen sey, bei der vorliegenden Veranlassung der Commun abermals ein Geschenk zu verwilligen ...“ Hintergründe des Handels werden in dem Dokument nicht erwähnt, doch lassen die folgenden Einschübe zu „der Linde, die dem Gotteshause zur herrlichsten Einfassung diene“ und deren „Abschlagung“ eine „Beraubung des Tempels“ sei, vermuten, dass von Nostitz (Sohn des Dichters Nordstern, von dem die bereits mehrfach veröffentlichten Linden-

verse stammen) seine romantischen Beweggründe den Dorfbewohnern nahebrachte.

Der Gutsherr war ein frommer Mann, aber auch alle 13 unterschreibenden Gemeindevertreter trugen christliche Vornamen (und ganz überwiegend vertraute Oppacher Familiennamen): der Gemeindevorstand Gabriel Israel, der Älteste Traugott Wünsche, dann Gotthelf Hornuf, Christoph Mittag, Gottfried Thomas, Christian Richter, Gottlieb Israel, Gottlieb Jakob, Gotthelf Bethig, Gottlieb Bretschneider, Gottlob Mittag, Andreas Grullmuß und Gottlob Bär. Neben Gerichtsdirektor Schmidt unterzeichneten ferner der Richter Gottlieb Dammert, die Schöppen Gabriel Israel und Friedrich Hensel, sowie der Schreiber Tschirner.

Die Differenzen beim Zitieren des Protokolls zeigen, dass Pfarrer Pfeiffer nicht das Original, sondern eine sekundäre Quelle benutzte. Tatsächlich heißt es in der von ihm verwendeten, wenig verbreiteten Vorgängerchronik von Pfarrer Thomas:

„Am Kirchhofthore steht eine alte Linde, die nicht eber gefällt werden darf, bis sie mit Gefahr des Zusammenbrechens droht. Ein vor Gericht verfaßtes Protocoll, das der Gemeinde 28 Tblr. gezahlt nennt, sichert ihr das Leben. Im Protocoll vom 25. Juli 1839 steht, daß der Gutsberr darin zugleich eine kleine Dankbarkeit für die vielen Beweise von Wohlwollen an den Tag legen wolle, wenn sie die Zusage giebt.“ Der genaue Vergleich beweist erneut, dass man in allen Einzelheiten lediglich Originaldokumenten trauen kann: Es irrten sowohl Thomas bei der Textwiedergabe, zumindest bezüglich der Richtung von Dankbarkeit und Wohlwollen, als auch Pfeiffer, der aus den offenbar zwei von Thomas angesprochenen Dokumenten eines machte: Nur in einem zeitlich zweiten, mir unbekanntem, scheint der Geldbetrag bereits gezahlt zu sein und der Endpunkt der Vereinbarung fixiert.

Für die vollständige Transkription der Akte danke ich dem Unitätsarchiv Herrnhut.

Uwe Hornig

Vom 14. Januar (ab 14.00 Uhr) bis zum 19. März 2006 zeigen wir die Sonderausstellung

## Fundus II – Bestände aus dem Museum

Diesmal u. a. Pastelle und Zeichnungen aus dem Nachlass **Georg Hornaufs**, den uns dankenswerterweise seine Witwe übergeben hat.

1920 in Seiffhennersdorf geboren, lernte er Gärtner und im Laufe der Jahre die unterschiedlichsten Seiten des Lebens kennen. Er wurde Einwohner von Neusalza-Spremberg. Künstlerisch vorbelastet, beschäftigte er sich immer wieder mit Musik und der Malerei. So besuchte er auch den Zeichenzirkel unter der Leitung des Kunstmalers Armin Schulze. In seiner Zeichenmappe finden sich neben Skizzen und Zeichnungen seines Vorbildes, dem Onkel Oskar Matthias aus Heidenau, hauptsächlich Pastelle. Die Motive reichen von der Landschaft bis zum Porträt. Was ihn begeisterte, malte er.



### Öffnungszeiten:

Di bis Sa 11 Uhr bis 16 Uhr,  
So/Feiertag 13 Uhr bis 16 Uhr

# STERNWARTE SOHLAND

**Donnerstag, 12. Januar 2006,  
19.30 Uhr**

**Vortrag:**

Der unsichtbare Himmel – eine Einführung in die nichtoptische Astronomie

**Referent:**

Dr. Klaus Lindner, Leipzig

## TAG DER OFFENEN TÜR

AM BSZ FÜR WIRTSCHAFT ZITTAU

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft Zittau lädt euch und eure Eltern zum Tag der offenen Tür ein.

**Was haben wir zu bieten?**

Lehrer und ihre Schüler stellen die verschiedenen Ausbildungsrichtungen unserer Schule vor und haben für jeden ein offenes Ohr!

**Wir bilden aus:**

duale Berufsausbildung

- kaufmännischer Bereich
- gastronomischer Bereich

Berufsfachschule

- Hotelmanagement
- Wirtschaftsassistent (Fremdsprachen)
- Sozialassistent

Fachoberschule

- ein- und zweijährig

Berufsvorbereitungsjahr

Berufsprüfungsjahr

**Wann?** Am 14. Januar 2006 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Wo?** Im BSZ für Wirtschaft, Schillerstraße 5 a, Zittau

*Kommt vorbei, es lobnt sich!*



## Öffentliche Aufführung

Am Freitag, dem 20. Januar 2006, 20.00 Uhr zeigt Männels Lutziges Puppentheater im **Rathaussaal** „Das Puppenspiel vom Doktor Faust“ (für Zuschauer ab 12 Jahren)



**20.01. 2006**  
20:00 Uhr

Das über 400 Jahre alte Stück wird in neuen erfrischenden Reimen mit 14 Charakterhandpuppen und 14 verschiedenen Stimmen aufgeführt.

Eintrittspreis: 4,- EUR

Es erwarten Sie 90 unterhaltsame Minuten mit vielen Anspielungen auf aktuelle Geschehnisse.

## Kirchliche Mitteilungen

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Oppach

**Herzliche Einladung zu den GOTTESDIENSTEN unserer Kirchengemeinde**

**05.02.06** Letzter So. n. Epiphania  
14:00 Einführungsgottesdienst von Pfr. Matthias Mory in d. **Taubenheimer Kirche**

**08.01.06** 1. So. n. Epiphania

16:00 Wiederholung des Kinderkrippenspiels in Taubenheim - Fr. Zitzkat

**15.01.06** 2. So. nach Epiphania

10:00 Abendmahlsgottesdienst in Oppach - Pfr.i.R. Wagner  
08:30 Predigtgottesdienst in Taubenheim - Pfr.i.R. Kämmlitz

**22.01.06** 3. So. nach Epiphania

09:00 Predigtgottesdienst in Oppach - Pfr. Kaube  
10:00 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim - Pfr. Ramsch

**29.01.06** 4. So. nach Epiphania

10:00 Predigtgottesdienst in Oppach - Pfr. Kaube  
08:30 Predigtgottesdienst in Taubenh. - Pfr.i.R. Melzer

**und zu weiteren Veranstaltungen in Oppach:**

**Bibelgesprächsabend**

Dienstag 10.01/24.01./07.02.06  
19:30 Uhr Pfarrhaus

**Frauenkreis** Freitag  
06.01./03.02.06 19:30 Uhr  
Pfarrhaus Taubenheim

**Männerabend** Dienstag  
17.01.06 19:30 Uhr

Pfarrhaus Taubenheim

**Posaunenchor** montags  
18:00 Uhr bei Frau Otto

**Kirchenchor** donnerstags  
19:30 Uhr Pfarrhaus

**Monatsspruch für Januar 2006**

*Jesus Christus spricht: Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben  
Johannes 3, 36*

**Pfr. Kaube ist erreichbar über:**

Tel.: 035872 / 32 202 (Pfarrhaus Schönbach)

**SPRECHSTUNDE im Oppacher Pfarramt:****donnerstags von 16 Uhr - 17 Uhr** (oder nach Vereinbarung)**Pfarramt Oppach:**

Tel.: 035872 / 33 167

www.kirche-oppach.de

Fax: 035872 / 35 789

## Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

**SONNTAGSGOTTESDIENSTE** werden immer gefeiert am Samstag um 17.00 Uhr im ev. Pfarrhaus Taubenheim und am Sonntag in der kath. Pfarrkirche Oppach um 7.15 Uhr und um 10.00 Uhr.

Das „liturgische Jahr“ oder auch „Herrenjahr“ (der „Herr“ ist natürlich Jesus Christus) beginnt immer am Ersten Adventssonntag und endet mit dem Sonntag „Christkönig“ („Ewigkeitssonntag“ in der evangelischen Kirche). Das Herrenjahr ist wesentlich geprägt von den beiden großen Festkreisen, die Ostern und Weihnachten zum Mittelpunkt haben.

Die dazwischen liegenden 33 oder 34 Wochen bezeichnet man als allgemeine Kirchenjahreszeit. Die Sonntage nennt man „der soundsovielte Sonntag im Kirchenjahr“. Wir beginnen zu zählen, wenn das weihnachtliche Epiphaniest („Heilige Drei Könige“) vorüber ist. Jedoch mit Aschermittwoch fängt die Fastenzeit an, die der Vorbereitung auf das Osterfest dient. Wenn dann das noch zum Osterfestkreis gehörende Pfingstfest und der Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis) vorüber sind, wird der „Jahreskreis“ weiter gezählt (bis dann erneut die Advents-, Weihnachts- und Epiphaniezeit beginnt).

Früher gab es die „Sonntage nach Epiphanie“ und die „Sonntage nach Trinitatis“. Diese Zählung ist jedoch nicht mehr gängig. Das II. Vatikanische Konzil hat das Kirchenjahr neu geordnet.

Ostern und Weihnachten sind absolute Höhepunkte – Hochfeste unseres Glaubens. Liturgisch besonders herausragend ist das übrige Kirchenjahr nicht. Trotzdem bleiben vor allen Dingen die Sonntage als „kleine“ Osterfeste. Wir müssen uns als Christen bewähren – auch im „Normaljahr“. „Es geht alles seinen normalen Gang“ – so könnte man über das Kirchenjahr sagen. Doch auch hier gibt es Höhepunkte: Fronleichnam, Marienfeste, Heiligenfeste, Kirchweih und Erntedank. Und nicht zu vergessen sind Allerheiligen und Allerseelen. Und das alles hilft uns, das Christusgeheimnis im Glauben zu feiern.

Der Monat Januar, der zum „allgemeinen Kirchenjahreskreis“ gehört, ist gewissermaßen Zeit und auch ein Stück Weg zu Christus.

**Werktagsgottesdienste** sind am Dienstag und am Donnerstag um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5), am Mittwoch um 8.00 Uhr in Taubenheim (im ev. Pfarrhaus) und am Freitag um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte, immer auf die jeweiligen sonntäglichen Meldungen achten!

*Dieter Rotbland, Pfarrer*

Kath. Kirche und Pfarramt:

Tel. 035872/32769

August-Bebel-Str. 55 in 02736 Oppach



Auch im neuen Jahr möchten wir uns recht herzlich bei allen Tierfreunden bedanken. Hoffentlich erfüllen sich all Ihre Wünsche für das Jahr 2006, was wir uns auch für unsere Tiere im neuen Jahr wünschen. Es haben all die Tierfreunde an uns und unsere Tiere zu Weihnachten gedacht, die auch sonst oft an uns denken.

Glücklicherweise konnten unsere Hühner und Enten wieder in den Freilauf entlassen werden, aber wie lange? Wir wurden darauf hingewiesen, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass im Mai/Juni wieder eine Sperre angeordnet werden muss. Zwei der Überdachungen können wir belassen, die sind stabil gebaut. Doch 4 Buchten hatten ein Provisorium, was wir abreißen mussten, da es keinen sehr schönen Anblick bot. Das heißt also, dass wir im Frühjahr wieder bauen müssen. Vielleicht gelingt es uns mit Ihrer Hilfe, etwas von Dauer zu bauen. **Dafür würden wir wieder Bretter, Balken, Gehwegplatten und feinen, dünnen Draht benötigen.** Bis April haben wir aber damit Zeit.

Unseren Tieren geht es soweit gut, was bei einem so schlechten Wetter nicht immer einfach ist.

Nochmals ein liebevolles Dankeschön an alle Tierfreunde und bleiben Sie uns weiterhin gewogen.



Herzlichst

Ihre  
G. Kretschmer  
und  
das  
Streichelzoo-  
team Oppach

**Telefon** 03 58 72 / 4 07 22  
oder 03 58 72 / 4 15 45  
und 0172 / 35 33 476

**Öffnungszeiten:** 9 - 11.00 Uhr  
und 14 - 17.00 Uhr

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00  
**www.mietzekatz.2xt.de**